

BVBC-STIFTUNG

ZUR FÖRDERUNG VON RECHNUNGSWESEN UND CONTROLLING

TREUHÄNDERISCHE, GEMEINNÜTZIGE UND MILDTÄTIGE STIFTUNG

Symposium 2017
der BVBC-Stiftung in Kooperation mit der
FOM Hochschule für Oekonomie und Management



im Gedenken an Angelika Hilgers

Digitalisierung: Fundamentale Umwälzungen erfordern zeitnah ein neues Berufsverständnis für Bilanzbuchhalter und Controller

Donnerstag, 02.03.2017, Düsseldorf

Nicht weniger als die Zukunftssicherung steht für viele Bilanzbuchhalter und Controller auf dem Spiel. Denn die Digitalisierung wird mit massiven Veränderungen insbesondere auch in den Bereichen Finance & Accounting schon sehr bald Einzug halten bzw. sich ausdehnen. Dieser unabweisbare Trend wird vor vielen traditionellen Arbeitsplätzen nicht Halt machen. Aber mit Qualifizierung und Spezialisierung sowie Bereitschaft zur Neuorientierung lassen sich Gefährdungen in Erfolgspotenziale umwandeln – packen Sie es an!

Ablauf:

- | | |
|-----------------|---|
| 09.30 Uhr | Begrüßung durch den Vorsitzenden der BVBC-Stiftung, <i>Udo Binias</i> |
| 09.35-10.30 Uhr | Betriebswirtschaftliche Beratung als Chance für selbstständige Bilanzbuchhalter; <i>Jörgen Erichsen</i> |
| 10.30-11.30 Uhr | Die Digitalisierung verändert Beratungsdienstleistungen: So können kleine Unternehmen profitieren; <i>Dagmar Recklies</i> ; Recklies Management Project GmbH |
| 11.30-11.50 Uhr | Kaffeepause |
| 11.50-12.50 Uhr | Auswirkung von „künstlicher Intelligenz“ und Digitalisierung auf den Berufsstand der steuerberatenden Berufe; <i>Ralph Gurski MBA</i> , Business Solutions for Services West GmbH |
| 12.50-13.30 Uhr | Mittagspause |
| 13.30-14.30 Uhr | Finance 2020: Herausforderungen und Chancen der Digitalisierung; <i>Stilianos Tsikopoulos</i> , Robert Half |
| 14.30-15.30 Uhr | Der Controller zwischen Zahlenknecht und Digitaler Transformation - Wahrnehmung eines Berufsbilds und neue Herausforderungen; <i>Prof. Dr. Thomas Heupel</i> , FOM |
| 15.30-15.50 Uhr | Kaffeepause |
| 15.50-16.50 Uhr | Analyse von Schnittstellen zwischen Controlling und Rechnungslegung durch Schaffung einer einheitlichen Datenbasis; <i>Dr. Marcus Bieker</i> , FOM |
| 16.50 Uhr | Zusammenfassung und Abschluss; <i>Dr. Hans-Jürgen Hillmer</i> , BVBC-Stiftung. |

BVBC-Stiftung zur Förderung von Rechnungswesen und Controlling
- treuhänderische, gemeinnützige und mildtätige Stiftung -

Betriebswirtschaftliche Beratung als Chance für selbstständige Bilanzbuchhalter

1. Gründe für das Angebot betriebswirtschaftlicher Beratung
2. Welche Themen sollten angeboten werden?
3. Vor- und Nachteile betriebswirtschaftlicher Beratung durch Bilanzbuchhalter
4. Wie kann man sich erfolgreich bei Mandanten platzieren?
5. Abschluss und Diskussion

Der Referent: Dipl.-Betriebswirt Jörgen Erichsen



Dipl.-Betriebswirt Jörgen Erichsen ist seit 2003 selbstständiger Unternehmensberater und berät vor allem kleine und mittlere Betriebe. Davor hat er mehr als 15 Jahre in leitenden Funktionen im Rechnungswesen von Konzernen gearbeitet, u.a. bei Johnson & Johnson und Deutscher Telekom. Als Autor verfasst er Fachbücher und -artikel rund um Rechnungswesen, betriebswirtschaftliche Beratung und Controlling. Außerdem ist er als Referent zu diesem Themenbereich u.a. für folgende Träger tätig: Bundesverband der Bilanzbuchhalter und Controller, Haufe Verlagsgruppe, Kammern, FOM Hochschule für Oekonomie & Management, NWB-Verlag, Duale Hochschule Baden-Württemberg, Wirtschaftsschule für Hotellerie und Gastronomie. Beim BVBC leitet er den Arbeitskreis Controlling.

Die Digitalisierung verändert Beratungsdienstleistungen: So können kleine Unternehmen profitieren

Die Digitalisierung verändert unaufhaltsam alle Branchen und deren Spielregeln. Dabei macht sie auch vor dem Beratungsmarkt nicht halt. Betroffen sind Geschäftsmodelle, Positionierung und Prozesse der Berater und indirekt auch das Berufsbild selbst. Als Folge der Digitalisierung entstehen neue Beratungs- und Dienstleistungskonzepte. Diese führen zu neuen Wertschöpfungsquellen und Formen der Zusammenarbeit zwischen Berater und Kunde. Kleine und mittlere Unternehmen können von diesen Änderungen profitieren. Voraussetzung ist, dass sie die neuen Angebote und Möglichkeiten gezielt auswählen und ihre Mehrwertstrategie darauf ausrichten.

Die Referentin: Dipl.-Kffr. Dagmar Recklies MBA



Dipl.-Kffr. Dagmar Recklies, MBA, ist geschäftsführende Gesellschafterin der Recklies Management Project GmbH. Sie unterstützt Unternehmen auf den Gebieten Strategie, Positionierung und Digitale Kommunikation. Dabei verbindet sie eine fundierte betriebswirtschaftliche Ausbildung mit langjähriger Berufs- und Beratungserfahrung sowie mehr als 15 Jahren Erfahrung bei der Erstellung von Webseiten und digitalen Medien.

Auswirkung von „künstlicher Intelligenz“ und Digitalisierung auf den Berufsstand der steuerberatenden Berufe

Die aktuellen Entwicklungen in den Bereichen artificial intelligence und die zunehmende Digitalisierung werden in den nächsten Jahren massiven Einfluss auf die Entscheidungsfindung in den Unternehmen haben. In der Veranstaltung werden die Teilnehmer erfahren, welche Prozesse bereits heute von den neuen Technologien optimiert werden können und was in der Zukunft zu erwarten ist. Hierbei wird an praktischen Beispielen erläutert, welche Technologien die Marktführer Microsoft und IBM bereits heute bei Unternehmen einführen.

Der Referent: Ralph Gurski MBA



Ralph Gurski ist Geschäftsführer der Business Solutions for Services West GmbH. Im Anschluss an das Studium spezialisierte er sich auf die Beratung von Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern im Bereich der Prozessoptimierung. Heute leitet er ein mittelständisches Unternehmen, das sich mit der Implementierung des ERP-Systems Microsoft Dynamics NAV beschäftigt.

Finance 2020: Herausforderungen und Chancen der Digitalisierung

Die Digitalisierung beeinflusst die Wirtschaft derzeit massiv. Davon sind nicht nur einzelne Unternehmensbereiche betroffen, sondern auch ganze Geschäftsmodelle. Sie erfordert ein komplett neues Denken im Unternehmen. Strategie, Struktur, Kultur und Prozesse verändern sich grundlegend.

Auch der Finanzabteilung steht die möglicherweise größte Transformation ihrer Geschichte bevor. Prozessautomatisierung, Digitalisierung und die stete Notwendigkeit, Vermögenswerte zu schützen und ständig die Kosten im Griff zu haben, setzen Chief Financial Officers (CFOs) mit ihren Teams erheblich unter Druck. Auf welche Veränderungen sich Bilanzbuchhalter und Controller einstellen müssen, stellt Stilianos Tsikopoulos von Robert Half vor.

Der Referent: Stilianos Tsikopoulos



Stilianos Tsikopoulos ist Associate Director bei Robert Half in Deutschland. Der Diplom-Betriebswirt verantwortet in dieser Position neben dem Bereich des Interim Managements für Positionen und Projekte im Finanz- und Rechnungswesen auch das Pendant im IT-Bereich. Aufgrund seiner langjährigen Erfahrung in der Vermittlung von Fach- und Führungskräften auf Interim-Basis hat er einen fundierten Einblick in die Entwicklung des Finance-Bereichs.

Der Controller zwischen Zahlenknecht und Digitaler Transformation - Wahrnehmung eines Berufsbilds und neue Herausforderungen

In seiner rund fünfzigjährigen Geschichte hat sich das Controlling in deutschen Unternehmen facettenreich geändert. Aus dem „Erbsenzähler“ und „Zahlenknecht“ ist heute ein Managementberater und Navigator bzw. Lotse für die Unternehmensplanung und die Strategieumsetzung geworden. Aber ist der Controller auch für die anstehenden Entwicklungen einer Industrie 4.0 bzw. der Digitalen Transformation gerüstet? Dieser Fragestellung wird sich Prof. Dr. Thomas Heupel im Rahmen seines Vortrags zuwenden. Anhand von Studien kann aufgezeigt werden, welches Selbst- und Fremdbild des Controllings bei kleinen und größeren Unternehmen heute vorliegt und welche Hemmnisse insbesondere bei kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) mit dem Thema der Digitalen Transformation verbunden werden. Der Beitrag wird neue Handlungsfelder und hilfreiche Ansatzpunkte liefern: Denn es bieten sich neben den wahrgenommenen Herausforderungen auch große Chancen.

Der Referent: Prof. Dr. Thomas Heupel



Herr Prof. Dr. Thomas Heupel ist seit 2007 hauptberuflicher Dozent für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Rechnungswesen und Controlling, und seit 2009 Prorektor für Forschung an der FOM Hochschule. In zahlreichen Publikationen und vielen Forschungs- sowie Praxisprojekten hat sich Herr Heupel den Fragestellungen eines zeitgemäßen und anwendungsorientierten Controlling gestellt. Im vergangenen Jahr wurde eine umfassende Studie zum Selbst- und Fremdbild des Controllers im Unternehmen durchgeführt. Schwerpunkte seiner Arbeit liegen in den Bereichen Erfolgs- und Kostencontrolling, Automotive Industry Management, demografischer Wandel, ökologische Ökonomie sowie dem Management von KMU.

Analyse von Schnittstellen zwischen Controlling und Rechnungslegung durch Schaffung einer einheitlichen Datenbasis

Die Digitalisierung hat deutlich verbesserte Möglichkeiten zur Analyse der immer zahlreicher werdenden Schnittstellen zwischen internem und externem Rechnungswesen eröffnet. Dies soll beispielhaft unter anderem anhand der Segmentberichterstattung und der Goodwill-Bilanzierung sowohl im nationalen als auch internationalen Kontext gezeigt werden.

Der Referent: Dr. Marcus Bieker



Dr. Marcus Bieker ist Dozent an der Hochschule für Ökonomie und Management und Autor zahlreicher Publikationen in renommierten Fachzeitschriften zu Themen der nationalen und internationalen Rechnungslegung sowie des Controlling und der Unternehmensbewertung. Nachdem er einige Zeit den Lehrstuhl für Accounting & Auditing an der Universität Passau leitete, ist er derzeit neben seiner Tätigkeit in Forschung & Lehre auch in der Unternehmensberatung tätig.

Tagungsort:

FOM – Hochschule für Ökonomie und Management

Voraussichtlicher Ort:

Karlstraße 104, 40210 Düsseldorf

http://www.fom.de/fom_studienzentrum_duesseldorf.html

Eine frühe Anreise mit dem Auto wird empfohlen:

Parkscheinpflichtige Parkplätze vor dem Gebäude und in der Immermannstraße.

Gebührenpflichtiges Parkhaus in der Bendemannstraße.

ACHTUNG: Es besteht die Möglichkeit, dass sich der Tagungsort noch ändert, da die FOM vor dem Umzug in ihren neuen Campus steht und derzeit noch nicht feststeht, wann der Umzug erfolgt. Sie werden in jedem Fall rechtzeitig informiert, wenn sich der Tagungsort ändert.

Teilnahmeentgelt:

Vormittags-/Nachmittagskarte:

EUR 25,00

Tageskarte:

EUR 50,00

jeweils incl. Pausenerfrischungen, Tagungsunterlagen und Mittagsimbiss

Bitte beachten Sie:

- Die Teilnahmegebühren **müssen** mindestens eine Woche vor Seminarbeginn auf dem Konto der BVBC-Stiftung eingegangen sein. **Eine Teilnahme ist nur möglich, wenn die Tagungsgebühr im Voraus entrichtet wurde.**
- Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.
- Sobald uns Ihre Anmeldung vorliegt, erhalten Sie Ihre Anmeldebestätigung und Rechnung.

Bitte geben Sie uns bei Ihrer **Anmeldung** unbedingt **Teilnehmer und Rechnungsanschrift** bekannt:

Per E-Mail: kontakt@bvbc-stiftung.de

Anmeldeschluss ist der 24.02.2017.

Bankverbindung:

DE66 5735 1030 0180 0764 81

BIC: MALADE51AKI

Sparkasse Westerwald-Sieg

BVBC-Stiftung zur Förderung von Rechnungswesen und Controlling
- treuhänderische, gemeinnützige und mildtätige Stiftung -

Sitz: Am Propsthof 15-17, 53121 Bonn • Postfach 26 55, 53016 Bonn • Telefon 02 28 / 9 63 93-0, Fax 02 28 / 9 63 93-14 • Web: www.bvbc-stiftung.de

E-Mail: kontakt@bvbc-stiftung.de • Bankverbindung: KSK Westerwald BIC: MALADE51AKI; IBAN: DE66 5735 1030 0180 0764 81

Treuhänderin: Christel Fries, Fürstenweg 7, 56410 Montabaur • Telefon 0 26 02 / 9 99 31 75, Fax 0 26 02 / 9 99 31 76